



Lehr-/Lernplattformen

Kriterien und Auswahlstrategien

Stephan Trahasch

Institut für Informatik

Albert-Ludwigs-Universität

79110 Freiburg

trahasch@informatik.uni-freiburg.de





Übersicht

- Lehr/Lernplattform
- eLearning Trends
- Einsatzszenarien
- Auswahlprozess
- Erfahrungen an der Universität Freiburg
- Workshop
„Kriterien und Auswahlstrategien“



Lehr-/Lernplattform Begriffe



WBLE

CSCCL

WBT

VLE

CMI

LCMS

WBE

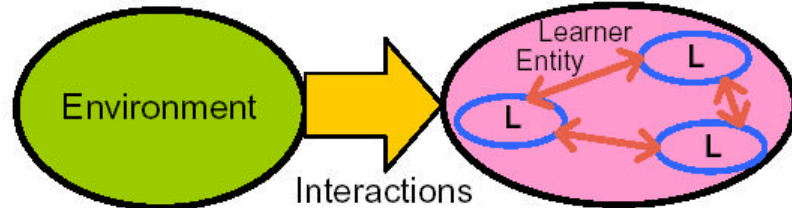
LMS

Lehr-/Lernplattform

Lehr-/Lernplattform

Layer 1

*Learner/
Environment
Interactions*

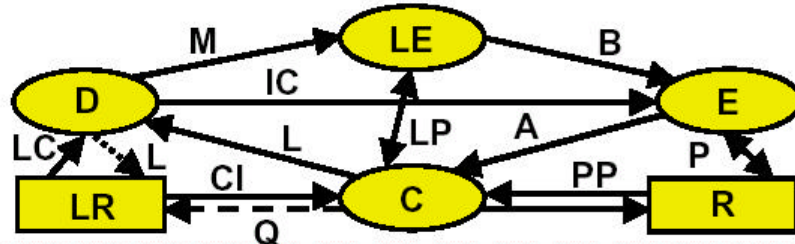


Layer 2

Learner-Related Design Features

Layer 3

*IEEE 1484.1
LTSA System
Components*



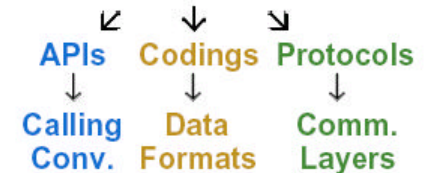
Layer 4

Stakeholder Perspectives/Priorities

Layer 5

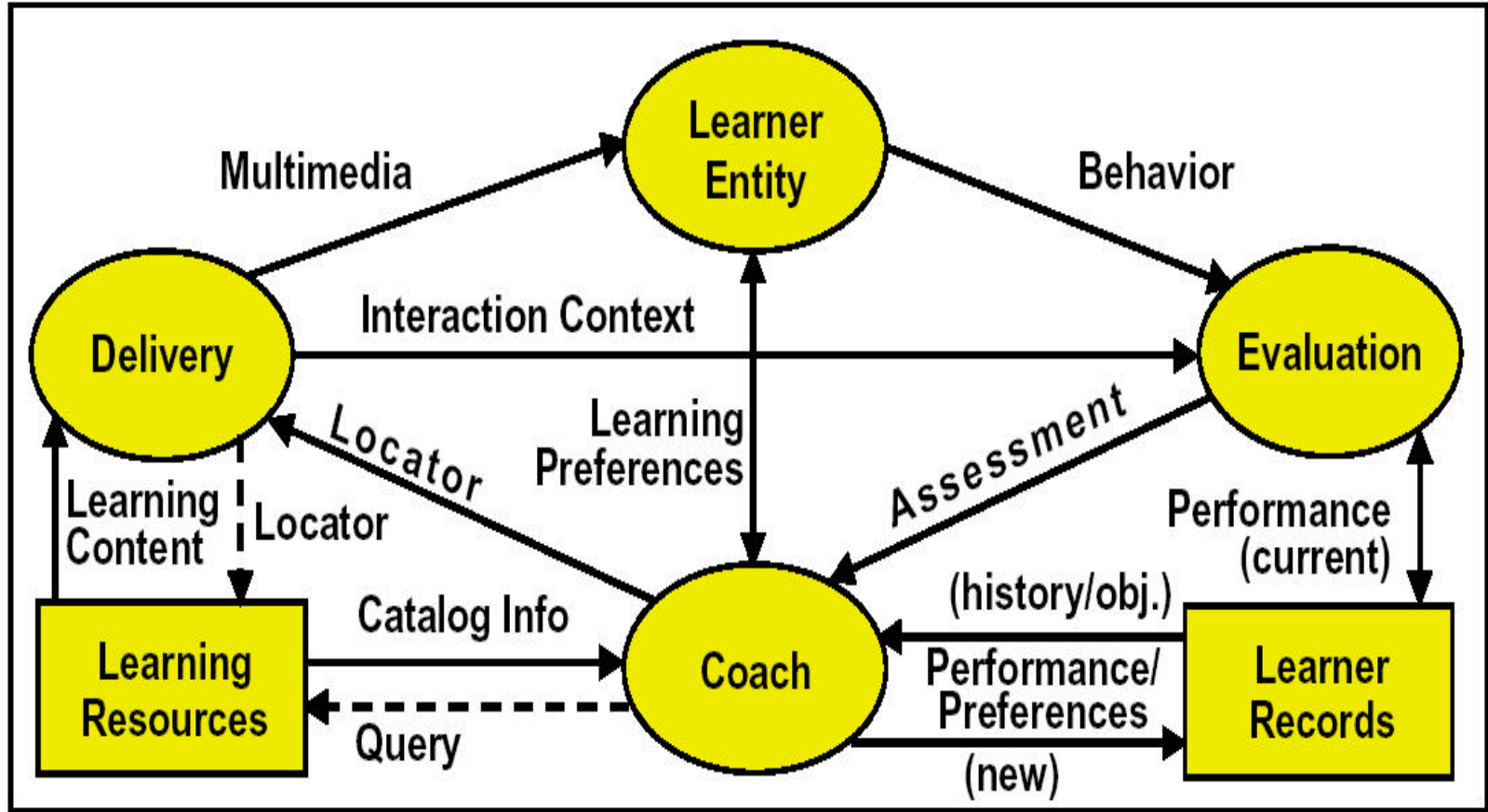
*Codings,
APIs, &
Protocols*

Requirements → Functionality → Conceptual Model → Semantics



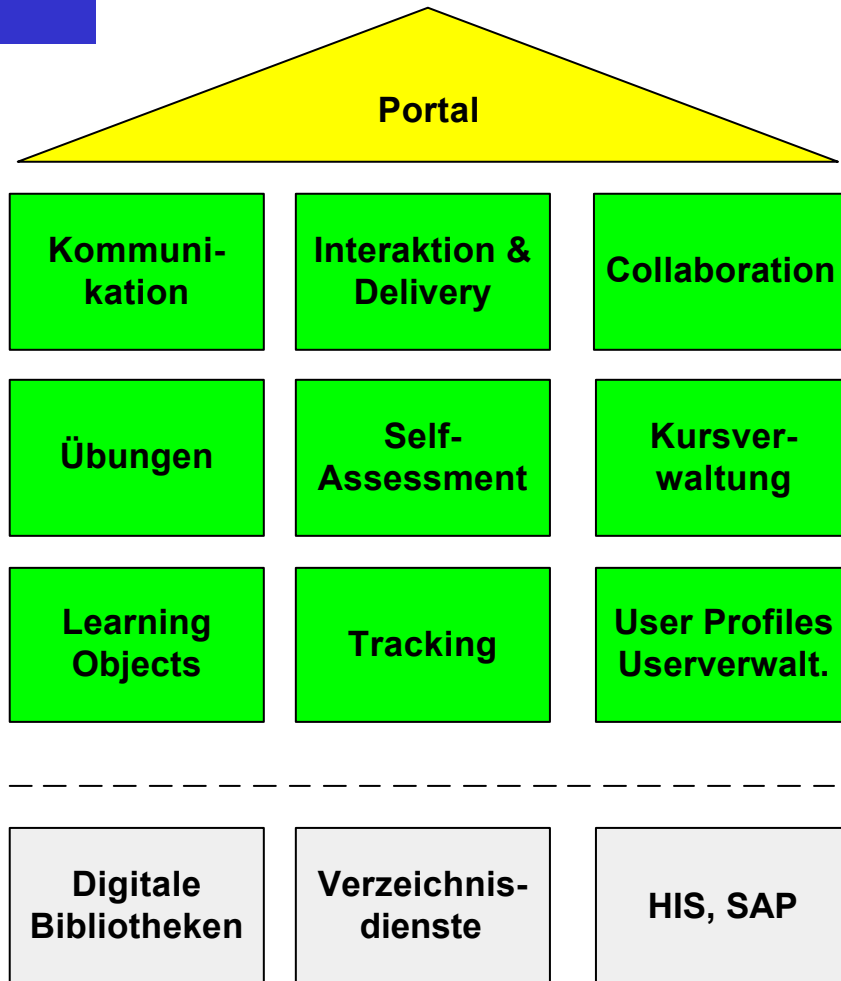
IEEE P1484.1 Architecture and Reference Model Working Group

Lehr-/Lernplattform



IEEE P1484.1 Architecture and Reference Model Working Group

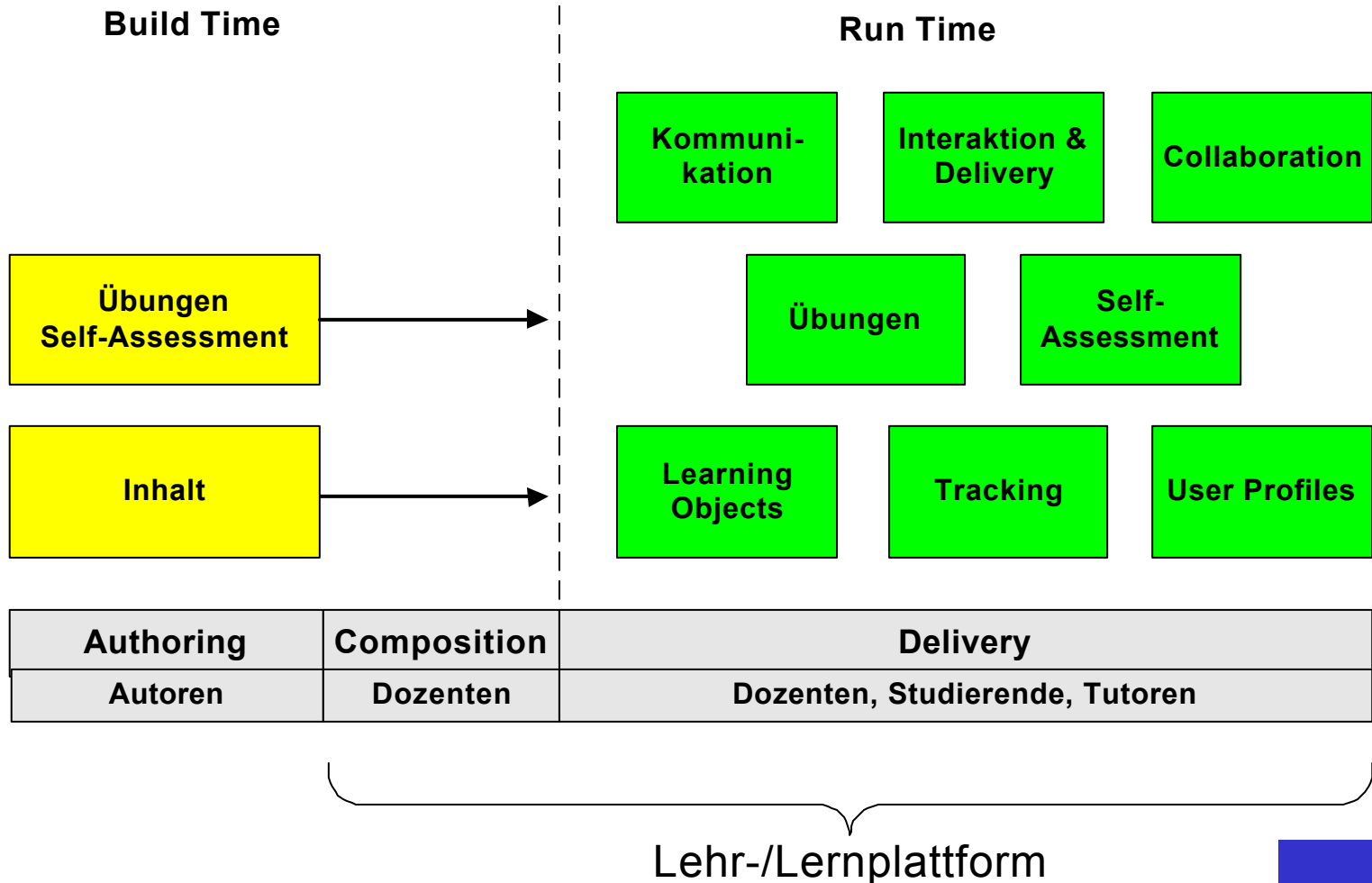
Lehr-/Lernplattform



Rollen:
Autoren, Dozenten,
Tutoren, Studierende,
Administratoren

Schnittstellen
Standards

Lehr-/Lernplattform





eLearning Trends

Heute

- Inhaltsverwaltung
- Inhaltsverteilung
- Kommunikation
- Kursverwaltung
- Userverwaltung

Morgen

- Adaptivität
- Modularisierung
- Standards
- Kollaboration
- Integration in IT-Infrastruktur



Einsatzszenarien

1. Präsenzlehre

Anreicherung der Präsenzlehre durch multimediale Lernmodule. Die Veranstaltung ist orts- und zeitabhängig.

⇒ Plattform als Ergänzung möglich, aber nicht zwingend notwendig.



Einsatzszenarien

2. Mediengestütztes Selbstlernen
Lernmodule zum selbstgesteuerten Lernen sind über das Netz abrufbar. Es findet keine Betreuung statt. Das Lernen ist zeit- und ortsunabhängig.

⇒ Plattform sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig.

Einsatzszenarien

3. Distanzkurse

Alle Phasen des Lehrens und Lernens sind netzgestützt. Betreuung und Übungen werden über das Netz abgewickelt. Der Kurs ist orts- und zeitunabhängig.

⇒ Plattform zwingend notwendig.



Auswahlprozess

Mehrstufiger Auswahlprozess

1. Ziele und Rahmenbedingungen

- Einsatzszenario definieren
 - Präsenzlehre – Selbststudium – Fernlehre
 - Didaktisches Konzept
- Finanzielle Mittel
- Nachhaltigkeit
- Einzellösung oder universitätsweite Lösung

Auswahlprozess

2. Kriterienkatalog erstellen

- K.O.-Kriterien definieren
- Weitere Kriterien definieren und gewichten
- Produkte sichten und Vorauswahl auf Basis der K.O.-Kriterien treffen

Auswahlprozess

3. Evaluation und Auswahl

- Kriterien

- Produktvorführungen
- Testversionen installieren!
- Pilotphase

- Entscheidung treffen!

⇒ Plattform ist Grundlage für das Lehren und Lernen mit neuen Medien!

Evaluationen

- Virtual Learning, Österreich
<http://www.virtual-learning.at>



- Edutech, Swiss Virtual Campus
<http://www.edutech.ch/>



- Gutachten von Prof.Dr. Schulmeister
Link unter <http://www.gmd.de/PT-NMB/>

Einführung einer eLearning – Plattform an der Uni Freiburg

Situation:

Mehrere eLearning-Projekte an der Universität Freiburg z.B. VIROR, LEC, Forstökologie-Online, Germanistik etc.

⇒ Alle Projekte benötigen Basisdienste für eLearning.

⇒ Zusammenarbeit der Projekte

⇒ Bottom-up & Top-down Vorgehensweise

⇒ Beteiligte: Projekte & RZ & Rektorat

Einführung einer eLearning – Plattform an der Uni Freiburg

Ziele und Vorgaben

- Universitätsweiter Einsatz
- Zentrale Installation und Betrieb
- Stabile Lösung
- Nachhaltigkeit (technisch)
- Keine Eigenentwicklung
- Fokus: Distanzkurse
- Nicht primär: Unterstützung der Präsenzlehre.

Lessons learned ...

- ✓ zentraler Basisdienst, langfristig gesichert
- ✓ zukünftige Entlastung der Projektmitarbeiter und Dozenten
- ✓ Integration in IT-Infrastruktur der Universität
 - langwieriger Auswahlprozess
 - Ausführliche Diskussionen notwendig
 - Unterschiedliche Anforderungen von einzelnen Projekten und Rechenzentrum
 - Universitäre Strukturen sind für viele Plattformen zu komplex!



Workshop



- Fokus: Distanzkurse,
kein Teleteachingszenario
- Themen, zu denen Sie Beratungsbedarf haben, können eingebracht werden.
- Erfahrungsaustausch zwischen den Projekten



Themenvorschläge

- Universitätsspezifische Kriterien?
- Welche Rolle spielen eLearning-Standards?
- Was sind die „Fallen“ bei der Auswahl?
- Evaluationen projektbezogen oder projektübergreifend?



Moderation und Diskussionspartner



Frau Kraus – ULI
Herr Dr. Efferth – VCRP
Herr Trahasch – VIROR